

Starke Frauen

Am Montag, 18. Oktober, wird das Filmfestival Aichach mit Schirmherrin Gisela Schneeberger eröffnet

Aichach – Am Montag, 18. Oktober, ist es um 19 Uhr soweit: Das siebte Filmfestival Aichach wird eröffnet. In diesem Jahr steht es unter dem Motto „Frauen“. Beim Auftakt der Benefizveranstaltung des Rotary Clubs Schrobenuhausen-Aichach mit Unterstützung der Stadt und des Cineplex-Kinos sprechen Landrat Dr. Klaus Metzger, Bürgermeister Klaus Habermann und Rotary-Präsident Signot Tyroller. Außerdem kommt die Schirmherrin, die Schauspielerin Gisela Schneeberger.

Am ersten Abend gibt es gleich Filme, die jeweils um 19.30 Uhr starten.

Ammonite: Der Film von Regisseurin Francis Lee spielt in den 1840er Jahren. Die renommierte autodidaktische Paläontologin Mary Anning (Kate Winslet) arbeitet allein an der wilden südengeischen Küste von Lyme Regis. Sie ist auf der Suche nach Fossilien, die sie an reiche Touristen verkaufen kann, um sich und ihre kranke Mutter über die Runden zu bringen.

Als ein solcher Tourist, Roderick Murchison (James McAvoy), auf der ersten Etappe einer Europatour in Lyme ankommt, vertraut er Mary die Betreuung seiner neuen Frau Charlotte (Saoirse Ronan) an, die sich von einer



Eine der „unbeugsamen“ Frauen in der Bonner Republik: Hildgard Hamm-Brücher, die große Dame der FDP. Bild rechts: In dem Film „Ammonite“ spielt Kate Winslet die englische Paläontologin Mary Anning.

Fotos: Deutscher Bundestag/Pyramide Films

persönlichen Tragödie erholt. Mary, deren Leben ein täglicher Kampf an der Armutsgrenze ist, kann es sich nicht leisten, das Ansinnen abzulehnen, aber sie ist stolz auf ihre Arbeit und gerät mit ihrem unerwünschten Gast aneinander, denn die zwei Frauen kommen aus unterschiedlichen Welten. Trotz der Kluft zwischen ihren sozialen Sphären und Persönlichkeiten entdecken Mary und Charlotte, dass sie beide das bieten können, wonach die andere gesucht hat.

Die Unbeugsamen: Der Film von Torsten Körner erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen



gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politikerinnen von damals kom-

men heute zu Wort, darunter Herta Däubler-Gmelin (SPD), Marie-Elisabeth Klee (CDU), Ursula Männle (CSU), Christa Nickels (Die Grünen), Ingrid Matthäus-Maier (FDP/SPD), Renate Schmidt (SPD) und Rita Süßmuth (CDU).

Historische Aufnahmen zeigen darüber hinaus politische Größen wie Aenne Brauksiepe (CDU), Hildegard Hamm-Brücher (FDP), Waltraud Schoppe und Petra Kelly (Die Grünen). Eindrucksvoll und inspirierend schenkt der facettenreiche Rückblick in die westdeutsche Vergangenheit wertvolle Impulse für die Gegenwart und die Zukunft.

■ *Das Filmfestival Aichach ist eine Benefizveranstaltung. Der Erlös fließt in die regionalen und internationalen sozialen Projekte des Rotary Clubs. Der Eintritt zum Filmfestival Aichach beträgt zehn Euro, für Kinder bis elf Jahren sieben Euro. Empfohlen wird ein Online-Ticketkauf, weil in den Sälen nicht alle Plätze belegt werden können und manche Filme deshalb schnell ausverkauft sein können. Die Aichacher Zeitung stellt als Medienpartner in dieser Woche exklusiv alle Filme vor. Alle Infos zum Festival auch im Netz unter filmfestival-aichach.de.*

